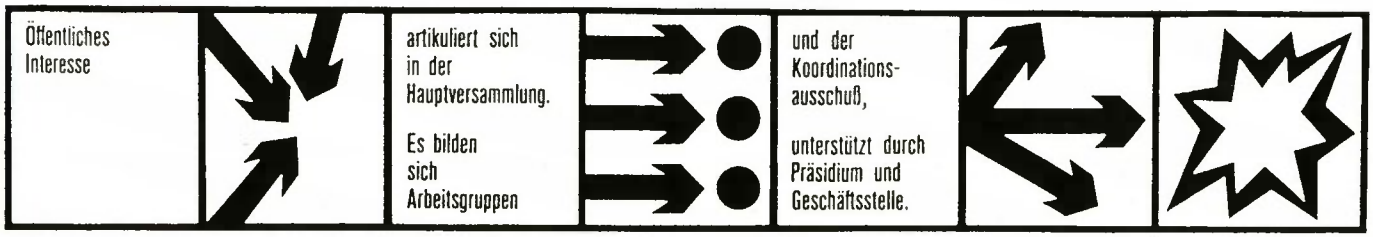

Neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V. · Tempelhofer Ufer 22 · 1000 Berlin 61 · Telefon (030) 216 30 47

30 . August 1989

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 13. September 1989 um 19 Uhr eröffnet die Neue Gesellschaft für Bildende Kunst in der Staatlichen Kunsthalle Berlin, Budapester Str. 42, 1000 Berlin 30, die Ausstellung

CIRUGIA PLASTICA - KONZEPTE ZEITGENÖSSISCHER KUNST/CHILE 1980-1989

Die Ausstellung wird bis zum 18. Oktober 1989 zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen sein:

Di - So 10 - 18 Uhr, Mi 10 - 22 Uhr.

Mit der Ausstellung stellt die NGBK erstmals in Europa ein weites Spektrum der chilenischen Avantgarde aus Konzeptkunst, Performance, Neuer Malerei und Videokunst vor.

Notwendigerweise wird unser Bild von der chilenischen Kunst wie überhaupt der kulturellen Entwicklung Chiles während der 16jährigen Militärdiktatur relativiert werden.

Im Schatten von politischer Zensur und einem sich auf das Politische beschränkenden Widerstand, hat sich eine kulturelle Strömung entwickelt, die weder von staatlichen Instanzen, noch von der Opposition entsprechend rezipiert wurde.

Auch die weltweite Solidaritätsbewegung hat sich in ihrer Wahrnehmung in der Regel auf die bekannten, in der Tradition der Undiad Popular stehenden, kulturellen Artikulationen beschränkt.

Mit der Präsentation von 38 Künstlern, deren gemeinsames Merkmal es ist, sich einfachen Zuordnungen zu entziehen, bemüht sich die NGBK eine umfassende, wenn gleich nach wie vor unvollständige Momentaufnahme der kulturellen Situation in Chile dem deutschen Publikum näher zu bringen.

Bereits in den siebziger Jahren sprengten Künstler wie Francisco Brugnoli, Gonzalo Diaz, Eugenio Dittborn, Virginia Errazuriz und Carlos Leppe die Grenzen der Selbstdarstellung der Diktatur sowie die häufig zur Konvention erstarrte Pathetik der Exil-Kunst.

Während diese Künstler, die überwiegend in den Bereichen Konzeptkunst und Performance operieren, sich Anfang der achtziger Jahre in Nord- und Südamerika durchzusetzen begannen, entwickelte sich gleichzeitg eine Generation junger Künstler, die zur Malerei zurückkehrten, jedoch eher aus der Tradition von Dittborn und Diaz zu verstehen sind, als aus der informellen Tradition eines Balmés oder Antunez.

Präsidium: Ulrich Roloff-Momin, Otto Schily, Jürgen Egert
Konten: Berliner Bank AG, Berlin 12, BLZ 100 200 00, Kto. 9 980 977 000
Postgirokonto Berlin-West, 85 20-107

Rodrigo Vega und Manuel Torres erweitern das Tafelbild mit collagierenden Eingriffen; Alvaro Oyarzun sowie das Kollektiv Lüger de Luxe fügen Elemente der Installationskunst und der Fotografie hinzu.

Parallel dazu führten Künstler wie Francisco Vargas, Pablo Lavin und Gloria Camiruaga das Medium Video aus der Enge des Dokumentarischen heraus und etablierten es als autonome Kunstform.

In Zusammenarbeit mit dem Sputnik-Kino wird die NGBK eine Auswahl der Videoproduktionen der letzten Jahre vorstellen. Die Videoproduktionen werden vom 22.9. bis 28.9.1989 im Sputnik-Kino Südstern sowie am 1.10.1989 im Sputnik-Kino Wedding gezeigt. (Ein ausführliches Programm senden wir Ihnen in Kürze zu.)

Zur Ausstellung wird ein Katalog erscheinen, der mit Texten der chilenischen Kunstwissenschaftler Justo Mellado und Nelly Richard und einem Beitrag zur Videokultur von Gunter Blank auf die Tendenzen der achtziger Jahre in Chile eingeht. Außerdem enthält er einen Essay von Isidoro Bustos, der den sozialhistorischen Hintergrund beleuchtet.

Weiterhin wird die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm ergänzt, das die Möglichkeit bietet, sich direkt mit der politischen, sozialen und kulturellen Situation in Chile auseinanderzusetzen.
Die genauen Daten des Rahmenprogramms teilen wir Ihnen in Kürze mit.

Schon jetzt laden wir Sie herzlich ein zur PRESSEKONFERENZ am

MITTWOCH, DEN 13. SEPTEMBER 1989 UM 11 UHR in der Staatlichen Kunsthalle Berlin, Budapester Str. 42, 1000 Berlin 30

Sollten Sie Interesse haben, ausführlich auf die Ausstellung einzugehen, halten wir umfangreicheres Informations- und Fotomaterial für Sie bereit. Zudem besteht die Möglichkeit zu Gesprächen und Interviews mit einer Reihe chilenischer Künstler, die bereits ab Anfang September in Berlin anwesend sein werden.

Die Organisatoren der Ausstellung stehen unter folgenden Telefonnummern für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

NGBK (Matthias Reichelt)	216 30 47
Gunter Blank	614 15 63
Chris Dertinger	215 58 71
Yvonne Mevius	215 59 86

Bereits jetzt wollen wir - insbesondere die Fernsehjournalisten - auf die Performance von Carlos Leppe am 15.9.1989 in der Staatlichen Kunsthalle Berlin hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen
NEUE GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

(Christiane Zieseke)

00790 Copy